Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2012)

Heft: 2: Spitex und Psychiatrie

Rubrik: Auftakt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex – alles für alle

SVS // Der 8. Nationale Spitex-Tag findet am 1. September 2012 unter dem Motto «Spitex – alles für alle» statt. Das Motto zeigt, dass die Non-Profit-Spitex *die* Anlaufstelle für Menschen ist, die in irgendeiner Form Hilfe und Pflege zu Hause benötigen. Kann eine Spitex-Organisation die benötigten Leistungen nicht alle selber erbringen, hilft sie weiter – mit Beratung und der Suche nach Lösungen mit anderen Institutionen.

Fortschrittliche Räte

red // Der Nationalrat sprach sich in der vergangenen Session dafür aus, dass pflegende Angehörige eine Betreuungszulage erhalten. Der Ständerat seinerseits überwies zwei Vorstösse, die vom Bund eine nationale Demenzstrategie verlangen. Aber auch für Patientenrechte und Patientensicherheit machte sich das neu zusammengesetzte Parlament stark: Gleich sechs Vorstösse wurden zu diesen Themen eingereicht.

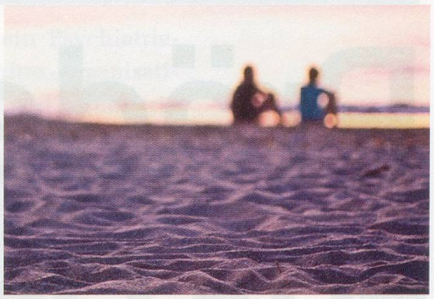
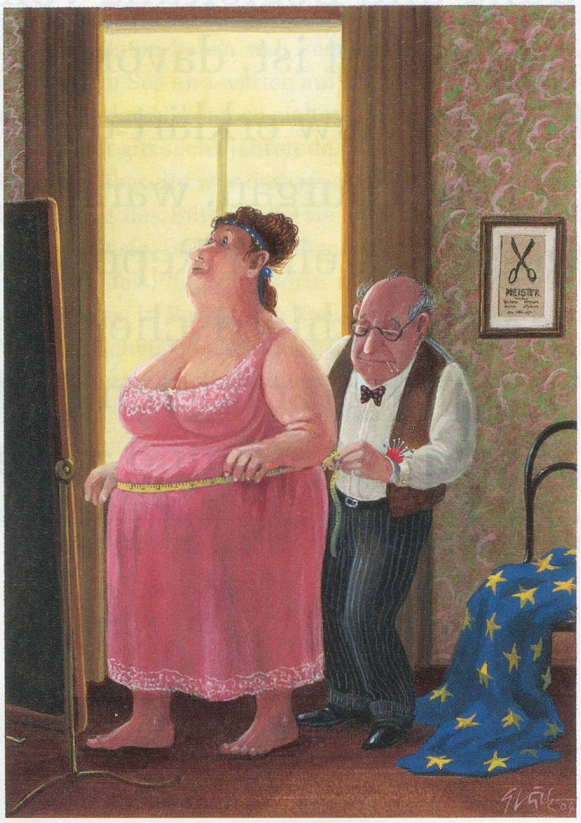


Bild: photocase.com

Länger leben

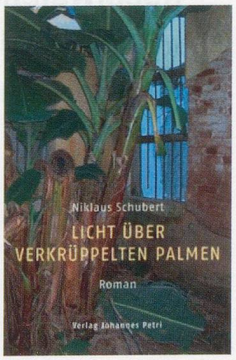
red // Die Selbsteinschätzung der Gesundheit beeinflusst die Lebensdauer. Wer sich gut fühlt, lebt länger. Das zeigt eine Studie des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich. Die Forschenden verglichen die Selbsteinschätzungen mit den Sterberaten in den nachfolgenden 30 Jahren. Das Resultat überrascht: Männer, die ihre Gesundheit als «sehr schlecht» einstuften, hatten ein drei Mal höheres Sterberisiko. Bei den Frauen betrug dieser Faktor 1,9. Die lange Untersuchungszeit schliesse weitgehend aus, dass niedrige Selbsteinschätzungen bereits vorhandene Gesundheitsrisiken widerspiegelten, wurde festgehalten.



«Wir nennen es einfach Osterweiterung, gnädige Frau!»

Je nach Gewicht

pd // Übergewichtige Menschen sollten sich ihren Arzt oder ihre Ärztin genau ansehen. Sind diese medizinischen Fachleute normalgewichtig, geben sie ihren Patientinnen und Patienten eher Ratschläge zum Abnehmen, als wenn sie selber zu schwer sind. Die Ärzteschaft ist sich übrigens dieser gewichtigen Tatsache durchaus bewusst, wie eine Befragung in den USA ergab.

Wenn sich vage Vermutungen zur Gewissheit verdichten

red // Er verliert buchstäblich den Halt, als sich in unerklärlichen Stürzen erste Anzeichen einer Erkrankung bemerkbar machen. Nachdem der junge Architekturstudent erfahren hat, dass er an Multipler Sklerose leidet, muss er seine Lebensplanung überdenken. Entweder hat die Krankheit künftig ihn im Griff – oder er die Krankheit. Mit beklemmender Präzision beschreibt Niklaus Schubert im Roman «Licht über verkrüppelten Palmen», wie sich vage Vermutungen zur Gewissheit verdichten. Aber auch, wie es möglich ist, gegen Resignation und Isolation aufzubegehren, um sich ein Stück Freiheit und Selbstverwirklichung zu erkämpfen. Der Autor Niklaus Schubert (50) war Pfarrer In S-chanf. Seit er den Beruf aufgrund seiner MS-Erkrankung aufgeben musste, lebt er als Schriftsteller in Davos. Das Buch ist im Verlag Johannes Petri erschienen (ca. Fr. 27.–).